

STAMM BAHN POST

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 158

Juni 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum **StammBahnTisch** mit dem **erforderlichen Abstand** am

**Mittwoch, den 10. Juni 2020 von 18:30 bis 20.30 Uhr
in der Brasserie Zweihunderteins**

**<https://zweihunderteins.com/>, Tel. 0331.70448002
Potsdam-Griebnitzsee, Rudolf-Breitscheid-Straße 201
S-Bf. Griebnitzsee**

Im **Bündnis Schiene Berlin Brandenburg** (BSBB) haben wir die Frage der Kapazität auf der Stadtbahn zwischen Charlottenburg und Ostkreuz kontrovers diskutiert. Auch gerade wegen der Überlastung der Stadtbahn ist die Stammbahn für die Pendler aus Potsdam/Golm, Werder (Havel) und Brandenburg a.d.H. wichtig. Wir haben die Konzernbevollmächtigten der DB AG für Berlin, Alexander Kaczmarek gebeten, eine Einschätzung aus dem BSBB (fett markiert) zu kommentieren:

BSBB: Die Behauptung der DB Netz AG, die Stadtbahn sei überlastet, ist falsch; das muss in aller Deutlichkeit immer wieder hervorgehoben werden.

DB AG: Die DB Netz AG hat im Kontext der Netzfahrplanerstellung 2014 am 18.12.2013 den Schienenwegabschnitt „Berliner Stadtbahn“ (Strecke 6109, Berlin Ostbahnhof – Berlin-Charlottenburg) gegenüber dem EBA und der Bundesnetzagentur (BNetzA) zum Überlasteten Schienenweg („ÜLS“) erklärt. Die Einstufung der Stadtbahn als ÜLS ist unverändert gültig. (...) Eine aktuell vorliegende Untersuchung des Bereichs Fahrwegkapazität (Betriebssimulation des Netzes Elbe-Spree, Betriebsstufe 2 ab 12/2025) kommt zu einer deutlichen Bestätigung der drei ÜLS-Deklarationen im Knoten Berlin, somit auch der Berliner Stadtbahn.

BSBB: Die Stadtbahn weist eine Kapazität (oder Leistungsfähigkeit) von 13 Zügen pro Stunde und Richtung auf. Der Fahrplan vor Inbetriebnahme des Nord-Süd-Tunnels sah in jeder Richtung 12 Fahrplantrassen pro Stunde vor. Davon waren meist 11 belegt, in manchen Stunden weniger, in Einzelfällen auch 12. Zwar war die Pünktlichkeit nicht immer zufriedenstellend, aber es hat funktioniert. Heute fahren über die gesamte Stadtbahn in der Regel 7 Zugpaare, westlich von Friedrichstraße in der Hauptverkehrszeit 9.

DB AG: Wir befinden uns hier im Spannungsfeld zwischen der Fahrwegkapazität / Leistungsfähigkeit des Schienenweges gemäß Richtlinienfamilie 405 (Eigenschaft, eine bestimmte Anzahl von Zug- und Rangierfahrten pro Zeiteinheit auf einer definierten Infrastruktur erbringen zu können) und der Konstruktionskapazität gemäß Richtlinienfamilie 402 (Trassenmanagement). (...) Je nach Randbedingungen wie Haltezeiten und Haltekonzeption und weiteren sowie konkurrierenden Trassenbestellungen wären 13 Zugpaare je Stunde theoretisch konstruierbar. Es wären dabei jedoch erhebliche, nicht tolerierbare negative Auswirkungen auf die Betriebsqualität zu erwarten. Eine weitere analytische Untersuchung (...) hat ergeben, dass (...) im Tageszeitraum 8 Zugpaare fahrbar sind. Während der Hauptverkehrszeiten könnten zur Befriedigung der erhöhten Verkehrsbedürfnisse 10 Zugpaare mit knapp risikobehafteter Betriebsqualität toleriert/akzeptiert werden.

Nach den ersten 100 Tagen im Amt hatten wir Anfang März 2020 den brandenburgischen **Verkehrsminister Guido Beermann (CDU)** angeschrieben und ein Gespräch gebeten. Eine Reaktion steht fast 100 Tage später noch aus.

Freundliche Grüße
Hubertus Bösen

Die nächsten Termine unter Vorbehalt:

8. Juli Mexikoplatz * 13. Aug. Kleinmachnow * 8. Sept. Griebnitzsee * 20. Sept. Infostand Umweltfest Potsdam * 26. Sept. Radtour * 7. Okt. Mexikoplatz * 5. Nov. Kleinmachnow * 2. Dez. Griebnitzsee

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Bösen, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz
* Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf * Dr. Jens Klocksin, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg *
Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de